Abschlusskonzert Komposition | Klasse Hannes Löschel

KAMRAN MOHRRAMZADEH (KMA)

DI 13.06.2023 | 19:30 Uhr | Sonic Lab ABPU | Livestream unter www.bruckneruni.ac.at/live
Eintritt frei | Programmänderungen vorbehalten.

Foto: privat

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT für Musik, Schauspiel und Tanz
Alice-Harnoncourt-Platz 1 | 4040 Linz | Austria | T +43 732 701000 | E events@bruckneruni.at | W www.bruckneruni.ac.at
Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.bruckneruni.at/datenschutz.

Programm

EWIGER ZYKLUS (2020)
Fagott Solo
Matthias Kronsteiner, Fagott

BROKEN MIRROR (2017)
Ausschnitt
Fixed Media 01

DISEQUILIBRIUM (2022)
Video-Ausschnitt
Streichquartett

SUSPIRIUM (2023)
Violine Solo
Yu Uchino, Violine

QUALIA (2019)
Ausschnitt
Fixed Media 02

MONOLOGUE - Unknown knowns (2019)
Alto Solo
Marlene Viehaus, Saxophon

BROKEN MIRROR (2017)
Ausschnitt
Fixed Media 03

DYSTOPIA (2019)
Akkordeonquartett
Petar Markovic, Benjamin Gotthard, Dmytro Fedechko & Jakob Grasböck, Akkordeon

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.bruckneruni.at/datenschutz.

Über die Musik

Suspiriorum (2023)
für Geige
Als ich mich mit dem ursprünglichen Entwurf und der Idee für dieses Stück für den Meyseder Kompositionswettbewerb beschäftigte, stieß ich auf die antike Legende der drei Mütter. Eine dieser drei Hexen wird Susperia oder Mutter der Seufzer genannt. Die zweite Begegnung mit einer anderen Idee war, die Gesänge der Wale zu hören. Und ein Lied, das dem Stöhnen einer Mutter ähnelt, die in Abwesenheit ihres Kindes weint. Eine bittere Begebenheit, die wir seit langem in meinem Heimatland beobachten. Ich nutzte die Grenzen und die seltsamen Sprünge und Obertöne, die die Wände erzeugen, um miteinander zu kommunizieren, und komponierte das Stück Suspiriorum.

Monologue (Unknown knowns) 2018
für Altsaxophon
Dieses Stück ist von einem kurzen dramatischen Monolog von Samuel Beckett beeinflusst. Ich benutze die Sprache Becketts als musikalisches Material. Die unwiederholten Rhythmen der Wörter, die Tonhöhne, die Bedeutung der Wörter und Sätze, die Pausen, die Lautstärke: all das wird in einer musikalischen Übersetzung emotional nachgezeichnet.

Dystopia (2019)
für Akkordion Quartett
Es handelt sich um ein völlig internes Stück, das den emotionalen Konflikt und die intellektuellen Störungen und den Konflikt des Geistes mit positiven und negativen Gedanken, ruhig oder chaotisch, zeigt. Der Schwerpunkt dieses Stücks liegt auf Entspannung und Beklemmung, und das gesamte Stück ist auf der Grundlage der Tonhöhe des ersten Anfangsakkords komponiert. In der Komposition dieses Stücks sind vier Akkordeons als ein Instrument konzipiert und es gibt keine Individualität zwischen den Instrumenten.

Ewiger Zyklus (2020)
für Fagott
Dieses Stück basiert auf einem Kinderspiel, und der Zyklus von Wiederkehr und Wiederholung bildet die Haupthandlung der Komposition. Ein unendlicher Zyklus, der sich ewig wiederholen kann. Jedes Mal, wenn der Zyklus von vorne beginnt, erfährt er Variationen. Ab dem Mittelteil des Stücks kehrt die Drehrichtung in die entgegengesetzte Richtung und kehrt zum ersten Punkt zurück.

The Broken Mirror (2017)
für Orchester
Eine Kurzegeschichte von Sadeq Hedayat, geschrieben 1932, inspirierte mich zu diesem Orchesterstück. Es handelt es sich um eine tragische Liebesgeschichte. Ein französisches Mädchen ist überzeugt, dass es ein schlechtes Omen ist, wenn ein Spiegel bricht. Der Spiegel als musikalische Form wurde in diesem Stück zahlreich verwendet. Auch die harmonische Linie ist gespiegelt. Der Ton A fungiert als Zentrum, die Obertöne von A ergeben verschidene Harmonien. So wie bei einem zerbrochenen Spiegel in allen Einzelteilen die ganze Information enthalten ist, so entwicklt das Stück gleichzeitig alle Informationan im Kleinen wie im Großen. (Die Fraktale der Physik haben mich stark inspiriert.) Persische Melodien sind ebenfalls im Werk vertreten.

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.bruckneruni.at/datenschutz.

Qualia (2019)

für Orchester

Unter Qualia (Singular: das Quale, von lat. qualis „wie beschaffen“) oder phänomenalem Bewusstsein versteht man den subjektiven Erlebnisgehalt eines mentalen Zustandes im Zusammenhang mit den auslösenden physiologischen Reizen. Das Verständnis der Qualia ist eines der zentralen Probleme der Philosophie des Geistes. Dort wird von manchen angenommen, dass ihre Existenz nicht mit den Mitteln der Neuro- und Kognitionswissenschaften erklärbar ist.

Biographie Kamran Moharramzadeh

Kamran Moharramzadeh, geboren 1982 in Teheran/Iran, studierte in seiner Heimat Flamenco Gitarre, Setar (persisches Instrument), persische Musiktheorie (Radif), Electronische Musik und klassische Musiktheorie, und spielt verschiedene persische Instrumente. Er unterrichtete seit 2006 in Teheran an verschiedenen Musikschulen, bis er 2016 nach Österreich ging. Seither studiert er Komposition an der Brucknerunivesität bei Prof. Erland Freudenthaler und elektronische Musik bei Dr. Volkmar Klien. Er studierte Master-Studium weiter an der Brucknerunivesität bei Prof. Christopher Cech und zurzeit bei Prof. Hannes Löschel.

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.brucknerunivesität.at/datenschutz.